

# 2024 Der 66. ORE-Prinz



Komische Mä im komischen Häs“ stünden vor der Türe. Das meldete Tochter Penelope, nachdem es an einem Novemberabend 2023 an der Wohnungstüre der Familie geläutet hatte. Der Steini (Dietmar Steinhäuser) sei übrigens ebenfalls bei diesen Männern.

Vater Cornelius und Mutter Isabelle mussten nicht lange rätseln, was ein derartiger Besuch wohl zu bedeuten habe. Beim folgenden Weg ins nahe Gösser schwärzte Ore-Obmann Martin Steiner Isabelle in höchsten Tönen von der tollen Ehre vor, in Bregenz zum Faschingsprinzenpaar gekürt zu werden.

Cornelius hingegen schien noch geschockt zu sein. „Er ist ja früher höchstens unserer Tochter zuliebe mit auf den Bregenzer Umzug gegangen“, erinnert sich Isabelle. Der begeisterte Sportler war sich nicht sicher, wie diese Herausforderung zu stemmen wäre – organisatorisch oder auch finanziell. Und wie sollte das Gefolge rekrutiert werden?

**Verschworene Gemeinschaft**  
Das zeigte sich als das geringste Problem. „Wir haben Freunde, Verwandte und Bekannte eingeladen und informiert. Schließlich waren wir samt Zere Andreas exakt 80 Leute. Die haben rasch eine verschworene Gemeinschaft gebildet.“ Immerhin ging es darum, innert kürzester Zeit allerhand zu organisieren.

Prinzessin Isabelle nennt ein Beispiel: „Nach dem langen



Foto: Alexander Sturm

**Prinz ORE LXVI., Cornelius I., und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Isabelle I. mit Infantin Penelope („Lope“) und Zere Andreas.**

## **Prinz ORE LXVI., Cornelius I.**

der vom hohen Berge zu Möggers herabgestiegene Herrscher über die Rennräder und das schnelle Carbon, oberster Genießer der verschneiten Hänge des Arlberggebirges, wahnsinniger Dolomitenliebhaber sowie bekennender Gourmet des italienischen Espresso

Bürgerlich: Cornelius Greussing

## **Prinzessin Isabelle I.**

langjährige Hofausbildnerin am Sacré Coeur von und zu Riedenburg, ausgewiesenes Organisationstalent für vielfältige Herausforderungen, wunderbarste Gastgeberin für alle Zugereisten und Heimatlosen sowie die eigentliche Chefkin des Prinzenhaushaltes

Bürgerlich: Isabelle Flerin

**Prinzenwagen:** Zirkuswagen mit Ballon

**Zere:** Andreas Kleber

**Motto:** Alles Zirkus – Zurück zur Menschlichkeit

**Gefolge:** 80 Personen – zwischen 0,5 und 77 Jahre jung

**Instagram:** [www.instagram.com/66.bregenzer.prinzenpaar](https://www.instagram.com/66.bregenzer.prinzenpaar)

Faschingssonntag war am Rosenmontag sehr früh der Termin zum Schminken vor den Besuchen in den Kindergarten. Ich habe nicht damit gerechnet, dass sich da überhaupt jemand einfand. Es waren aber schließlich so viele, dass die große Gruppe vor manchen Kindergarten wegen Platzmangel draußen warten musste.“ Auch die Unterstützung der Alt-

prinzen hat das Prinzenpaar von 2024 sehr geschätzt.

War der Fasching für das Prinzenpaar anstrengend? Dazu Cornelius I.: „Während der Faschingszeit haben uns etliche Leute bedauert, weil wir doch so viele Termine absolvieren müssten. Deutlich mehr gefordert wurden wir alle aber während der Vorbereitungen. Einmal waren wir



Foto: Alexander Sturm

### Das engagierte Prinzengefolge 2024 mit Fanfarenzug und Narrenpolizei

15 Tage hintereinander keinen einzigen Abend daheim.“

Kostüme und Wagen entwerfen, eine Schneiderin suchen und finden, Wagnbau, Terminplanung, Tanzchoreographie – die Arbeit für Prinzenpaar und Gefolge ging über Wochen nicht aus.

#### Tolle Erfahrung

Im Rückblick war der Einsatz für den Bregenzer Fasching aber eine tolle Erfahrung. „Unsere Penelope ist aufgeblüht. Sie hat wohl die gleichen Faschingsgene wie ich“, lacht Prinzessin Isabelle. Prinz Cornelius wieder hat seine Ansicht zum Fasching ändern können. „Mich störten der viele Alkohol und

der Lärm. Ich konnte erfahren, dass es wirklich darum geht, vor allem Kindern echte Freude zu vermitteln.“

#### Kindergärten, Altersheime

Beim Kinderball, bei den Besuchen in Kindergärten und Schulen war besonders Isabelle gefordert. Sie ging für zahlreiche Erinnerungsfotos in die Knie. In bester Erinnerung hat das Prinzenpaar aber auch die Gaude vieler Bewohnerinnen und Bewohner der Altersheime. Da gab es sogar Freudentränen.

Die kurze närrische Saison 2024 hatte genau die richtige Länge, wie Cornelius I. betont. „Wir waren doch herausgefordert. Ich habe nur

wenige Tage freigemacht und auf meinen Sport musste ich halt in dieser Zeit leider meist verzichten, bis auf die Skistunde am Arlberg im Prinzenkostüm.“ Gar kein Urlaub war für Pädagogin Isabelle drin. „Im Vordergrund stand immer der verantwortungsbewusste Unterricht für meine 4. Klasse.“ Und die war dann auch beim Ore-Umzug mit dabei.

Und was ist sonst noch berichtenswert? „Bei der Fahrt zum Ball in meiner Heimatgemeinde Möggers hat der Motor in unserem Gefolgebus zu rauchen begonnen“, berichtet Cornelius. Alle stiegen rechtzeitig aus und trafen pünktlich zum Ball ein.



Der originelle Wagen stand für das Motto des Faschings 2024: „Alles Zirkus“. Hier samt Prinzenfamilie beim Ore-Ore-Umzug.



Foto: Sabine Nussbichler

Infantin Penelope „Lope“ in ihrem Element.